

## Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 23. April 2024

Entschuldigt: GR Fink, GR Preiß, GR Rieberger, GRin Roese

### 1. Bürgerfragestunde

Zwei Steinheimer Bürger äußern sich stellvertretend für alle Anwohner über das Zwischenlager für innerörtliche Baustellen im „Zanger Weg“ (Steinheim), auf dem Parkplatz unterhalb der Reithalle. Es wird die Belastung für Anwohner durch die erhöhte Lärm- und Staubbelastung geschildert. Bauschutt usw. müsse direkt bei der Deponie abgeladen und nicht auf dem Reitparkplatz zwischengelagert werden. Die Bürger äußern insbesondere folgende Fragen:

Auf die Frage, warum die Baustelle der Wentalhalle nicht als alternative Lagerfläche verwendet wird, äußert der Ortsbaumeister, dass für den Neubau der Wentalhalle es ebenfalls an Baustellenfläche bedarf und die Anfrage daher abgelehnt wurde. Der Steinheimer Bürger fragt, wer für die Sicherheit und den Umweltschutz verantwortlich ist. Herr Speier signalisiert, dass die Baufirma für die Sicherheit zuständig ist, bezüglich des Umweltschutzes sind keine Probleme bekannt. Auf die Anmerkung, welcher Verunreinigungsgrad der verwendete Asphalt habe, äußert Speier, dass eine Belastungsuntersuchung stattgefunden hat. Das Material wurde als nicht belastend eingestuft. Die Bürger erkundigen sich, ob bekannt ist, dass dort auch Grabsteine und Betonreste gelagert werden. Die unsachgemäße Entsorgung von zum Beispiel Grabsteinen sei leider kein Einzelfall, gibt der Ortsbaumeister zu verstehen. Auch bei der Schule wurde bereits ein Grabstein entsorgt. Die illegale Müllentsorgung sei leider ein gesellschaftliches Problem, ergänzt Bürgermeister Weise.

Bürgermeister Weise gibt zu verstehen, dass die Gemeinde verschiedene Flächen zur Lagerung für Baumaterial brauche. Der Parkplatz der Hillerschule sei zum Teil ebenfalls belegt. Für die Sanierung des Steinheimer Friedhofs wird der Friedhofsparkplatz verwendet. Die Baumateriallagerung an der Wentalhalle wurde auf Wunsch des Gemeinderates eingestellt. Die Gemeindeverwaltung hat sich intensiv nach alternativen Möglichkeiten umgeschaut, leider bislang ohne positives Ergebnis. Ein Lagerplatz ist zwingend notwendig, trotz dass es an dieser Stelle keine zufriedenstellende Lösung ist.

Bürgermeister Weise zeigt sich verständlich und versichert, dass die Gemeindeverwaltung sich um die Thematik kümmern wird. **Herr Speier nahm nach der Sitzung unverzüglich das Gespräch mit der zuständigen Firma Haag-Bau auf. Der Bauschutt und der Asphalt wurden fast komplett abgefahren. Aktuell liegt nur Baumaterial und Straßenaushub auf dem Platz. Ebenso der Humus, welcher für die Grünflächen**

**benötigt wird. Die Gemeindeverwaltung wird die Sachlage im Blick behalten. Die Baustelle wird voraussichtlich bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.**

## **2. Bekanntgaben**

### a) Förderung des Zehntstadels bewilligt

Bauamtsleiter Krauß verkündet die erfreuliche Nachricht, dass der Förderantrag zur Sanierung des Zehntstadels mit 84.850 EUR durch die Denkmalförderung des Landes bewilligt wurde. Zusätzlich erhält die Gemeinde 56.500 EUR von der Denkmalstiftung Baden-Württemberg.

### b) Eröffnungstermin Drogeriemarkt Rossmann (Steinheim)

Bürgermeister Weise informiert, dass die Rossmann Drogeriefiliale (neben Edeka Dörflinger) voraussichtlich Ende Oktober eröffnet wird, so der Investor.

### c) Durchgangsweg und Zaun, Bolzplatz Söhnstetten

Bürgermeister Weise führt aus, dass der Ausschuss für Umwelt, Bauwesen und Verkehr den Bolzplatz in Söhnstetten besichtigt hat. Das Gremium sprach sich erneut für den direkten Durchgangsweg zwischen den Sportfeldern und damit gegen eine Sperrung aus. Für die Kinder, die den Spielplatz Frontal besuchen möchten, sei der lange Weg nicht zumutbar und umständlich. Weiterhin soll beim Bolzplatz in Söhnstetten im kommenden Jahr ein Zaun mit 4 Meter Höhe direkt hinter dem Fußballtor sowie ein Zaun entlang der Straße mit 2 Meter Höhe angebracht werden (anlehnend an den Steinheimer Bolzplatz).

## **3. Radverkehrskonzept Steinheim am Albuch**

Das Planungsbüro **VAR+** hat ein **Radverkehrskonzept für Steinheim** erstellt, um die Verkehrsteilnahmebedingungen zu verbessern. Entlang der Strecken des RVN wurden Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs entwickelt, die in einem **Maßnahmenkataster** zusammengestellt, priorisiert und mit einer Kostenschätzung versehen wurden.

Das Radverkehrskonzept wurde speziell auf die Lage der einzelnen Ortsteile und den Verbindungen innerhalb der Kommune entwickelt. Im Rahmen der Erarbeitung des Konzepts wurde die „Arbeitsgemeinschaft Rad“ ins Leben gerufen. Diese besteht aus interessierten Bürgern, Vertretern des Gemeinderates sowie Bauamtsleiter Krauß. Des Weiteren wurde eine Online-Befragung durchgeführt.

Im Rahmen der Erarbeitung des Radverkehrskonzeptes wurden zwei Straßenzüge identifiziert, die sich als Fahrradstraße eignen würden, die Albuchstraße und die Hirschstraße/Hegelstraße (parallel zur Hauptstraße laufende Straßen).

Bürgermeister Weise erläutert, dass das vorliegende Konzept eine Orientierungsschnur geben soll und das Maßnahmenkataster daher so umfangreich sei, da vorerst alle Anregungen der unterschiedlichen Nutzergruppen aufgenommen wurden. Wenn das Radverkehrskonzept im Gremium als wichtig erachtet wird, können einzelne Maßnahmen nach und nach realisiert und entsprechend im Haushaltsplan berücksichtigt werden.

In einer ausführlichen Diskussion im Gremium wird abgewägt, ob die Kosten im Verhältnis zum Nutzen stehen und ob einzelne Maßnahmen aufgrund der Unverhältnismäßigkeit von vornherein aus dem Maßnahmenkatalog herausgenommen werden sollen. Auch die Frage nach der Priorität des Radverkehrskonzeptes im Verhältnis zu anderen Bauprojekten wird kritisch hinterfragt.

Die Gemeindeverwaltung unterbreitet den Vorschlag die Beschlussvorschläge 3 und 4 bezüglich der Vergabe der Fahrradstraßen zurückzustellen und im Ausschuss für Umwelt, Bauwesen und Verkehr zu beraten. **Der Gemeinderat begrüßt diese Vorgehensweise.**

- 1. Der Gemeinderat nimmt das vorgestellte Radverkehrskonzept Steinheim am Albuch bei einer Enthaltung (GR Kraft) zustimmend zur Kenntnis.**
- 2. Das im Radverkehrskonzept erarbeitete Radverkehrsnetz sowie die Maßnahmen und Umsetzungshinweise werden bei drei Enthaltungen (GR Kraft, GRin Schmid, GR Seeßle) und sechs Gegenstimmen (GR Braun, GR Brodbeck, GR Mack, GR Müller, GR Prager, GR Schulze) als Grundlage zur weiteren Radverkehrsförderung in Steinheim am Albuch aufgenommen.**

#### **4. Bauangelegenheiten**

Errichtung einer Garage auf dem eigenen Grundstück, Ostalbstraße 21/1, Steinheim

**Der Gemeinderat erteilt dem Baugesuch einstimmig, unter Befreiung der Festsetzungen des Bebauungsplans „Östlich der Bartholomäer Straße“ (Garage außerhalb der dafür vorgesehen Flächen) das gemeindliche Einvernehmen.**

#### **5. Verkehrsanbindung Baugebiet Königsbronner Feld – Vergabe von Bauleistungen**

Die Tief- und Straßenbauarbeiten zur Anbindung des Baugebietes Königsbronner Feld an die Landesstraße wurden öffentlich ausgeschrieben. Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Firma Scharpf Tiefbau GmbH & Co. KG eingereicht. Die Kostenberechnung für die Maßnahme liegt bei insgesamt 663.969,31 EUR. Im Haushaltsplan 2024 sind im Produktkonto Gemeindestraßen und Abwasserbeseitigung entsprechende Mittel eingeplant.

Die Verkehrsanbindung wird mit 40 % Fördermittel bezuschusst, da die Straßenbauarbeiten an die Landesstraße angrenzen. Das Bauvorhaben sei außerdem zugleich der Startschuss für die Maßnahmen zum Hochwasserschutz im Höllental.

**Der Gemeinderat beauftragt die Firma Scharpf Tiefbau GmbH & Co. KG einstimmig für die Bauleistungen zur Verkehrsanbindung an das Baugebiet Königsbronner Feld, zum Angebotspreis von brutto 522.513,29 EUR.**

## **6. Sanierung Zehntstadel – Vergabe von Bauleistungen**

Folgende Gewerke für die Sanierung des Zehntstadels wurden öffentlich ausgeschrieben: Raumluftechnik, Sanitäranlagen, Heizung und Schlosser- Metallbauarbeiten.

Herr Burr, Fachplaner HLS, führt die nachfolgenden Gewerke aus:

- Heizung: Für die Wärmeversorgung ist der Zehntstadel über eine Nahwärmeleitung an das Pflegeheim der Stiftung Haus Lindenhof angeschlossen. Sowohl im Unter- als auch im Obergeschoss ist eine Fußbodenheizung vorgesehen. Für die Anbindung an die zentrale Steuerung ist eine Messsteuerregeltechnik integriert, dies erleichtere die Bedienung der Heizungsanlage.
- Raumluftechnik: Im obenliegenden Veranstaltungsraum, der bis zu 70 Personen fasst, ist ein Lüftungsgerät vorgesehen. Das Lüftungsgerät ist nicht zu verwechseln mit einer Klimaanlage.
- Sanitäranlage: Neben dem Sanitärbereich enthält auch die Ausgabeküche Sanitärelemente.

Architekt Sanwald erläutert die Bereiche zum Gewerk Schlosser- Metallbauarbeiten:

- Sowohl die Innen- als auch Außentreppe werden mit Stahlkastenträger erbaut. Eine leichte Stahlkonstruktion um keine hohe Last aufzubauen, die im Nachgang mit Holz belegt wird.
- Kleinere Gitterkonstruktionen
- Bodenfenster: Eine Besonderheit wird das Bodenfenster sein, das ermöglicht, den ursprünglichen Boden weiterhin wahrzunehmen.

Die Submission fand am 12. April 2024 statt. Insgesamt wurden bisher 75 % der Gewerke zum Umbau und Sanierung des Zehntstadels öffentlich ausgeschrieben. Im Vergleich zur Kostenberechnung von März 2022 mit einer Gesamtbausumme von 3,1 Mio. EUR ergibt sich zur aktuellen Kostenberechnung eine Kostensteigerung von 7 % der Gesamtsumme (inkl. Versicherungskosten, inkl. der prognostizierten Ansätze für die noch auszuschreibenden Gewerke).

**Der Gemeinderat vergibt die Bauleistungen einstimmig an den jeweils wirtschaftlichsten Bieter zum nachfolgend aufgeführten Angebotspreis (brutto):**

- a) **Gewerk: Schlosser- Metallbauarbeiten**  
**Schlosserei Renner GmbH & Co. KG, Adelmansfelden; 70.736,60 EUR**
- b) **Gewerk: Heizungsanlage**  
**Aufheimer GmbH Co.KG, Dischingen; 159.617,48 EUR**
- c) **Gewerk: Raumluftechnik**  
**Aufheimer GmbH Co.KG, Dischingen; 122.912,72 EUR**
- d) **Gewerk: Sanitäranlage**  
**Kraft GmbH Co.KG, Steinheim; 78.633,14 EUR**

## **7. Neufassung der Richtlinien für die Sportlerehrung**

Die Ehrung sportlicher Erfolge in der Gemeinde ist sowohl der Verwaltung als auch dem Gemeinderat ein wichtiges Anliegen. Insbesondere soll die Jugend motiviert werden sich sportlich zu betätigen. Sportliche Erfolge im Erwachsenenbereich sollen gleichfalls gebührend ausgezeichnet werden. Dennoch hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass die Richtlinien und insbesondere die Ehrungsstufen zu weit gefasst waren und die Veranstaltung daher zu lang ging.

Die neuen Richtlinien wurden mit dem Sportbeirat erarbeitet.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Neufassung der Richtlinien für die Sportlerehrung zum 01.06.2024 (s. amtliche Bekanntmachung im Amtsblatt KW 18).**

## **8. Neufassung der Benutzungsordnung der Ortsbibliothek Steinheim am Albuch**

Die Steinheimer Ortsbibliothek bietet auf etwa 150 qm Grundfläche ein vielfältiges, kulturelles Angebot in Form von Literatur, DVDs, CDs und Tonies. In der Zwischenzeit wurden einige wesentliche Veränderungen in der Bibliothek vorgenommen, daher ist eine Neufassung der Benutzungsordnung erforderlich.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die neugefasste Benutzungsordnung für die Ortsbibliothek mit Inkrafttreten zum 01.05.2024 (s. amtliche Bekanntmachung im Amtsblatt KW 18).**

### **9. Richtlinien der Gemeinde Steinheim am Albuch zur Würdigung ehrenamtlichen Engagements (Ehrungsrichtlinien)**

Ehrenamtliches Engagement bereichert auf vielfältige Weise das Leben und Zusammenleben aller in einer Gemeinde wohnenden Mitmenschen. Mit den Ehrungsrichtlinien soll dem ehrenamtlichen Engagement für die Zukunft Rechnung getragen werden. Erstmals sollen sowohl Personen als auch Personengruppen, welche sich besonders verdient gemacht haben, z.B. durch jahrelange Vereinsarbeit, durch außergewöhnliche Einzelleistung oder ehrenamtliches Engagement im Gemeinderat, durch diese Richtlinien einheitlich gewürdigt werden. In den Richtlinien wurde auch das Ehrenbürgerrecht verankert, welches zugleich die höchste Auszeichnung in der Gemeinde darstellt.

Der Dank und die Anerkennung der Gemeinde gegenüber den ehrenamtlich engagierten Persönlichkeiten soll öffentlich beim jährlichen Neujahrsempfang zum Ausdruck gebracht werden. Hierfür sind Ehrenmedaillen in Bronze, Silber und Gold vorgesehen je nach Dauer der ehrenamtlichen Tätigkeit oder des Einsatzes.

**Der Gemeinderat beschließt die ihm vorliegenden Ehrungsrichtlinien einstimmig (s. amtliche Bekanntmachung im Amtsblatt KW 18). Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung einstimmig, sich mit der Firma B.H. Mayers aus Pforzheim als wirtschaftlichster Bieter in Verbindung zu setzen, um von diesen jährlich die Ehrenmedaillen prägen zu lassen.**

### **10. Aktueller Sachstand Neubau Wentalhalle**

Bauamtsleiter Krauß teilt mit, dass das Baugesuch am 16. April 2024 für den Neubau der Wentalhalle beim Landratsamt zur Genehmigung eingereicht wurde. Der Bauausschuss (Interessensvertreter der Wentalhalle) trifft sich am 29. April 2024 zur Abstimmung mit der Firma Benz bezüglich der Ausstattung der neuen Halle mit Sportgeräten. Seitens der Versicherung erfolgte ein interner Termin mit dem Sachverständigen. Dank hartnäckiger Nachfragen wurde nun eine zeitnahe unaufgeforderte Terminvereinbarung angekündigt. Daher geht die Gemeindeverwaltung davon aus, dass demnächst der seit langem erwartete

Termin mit der Versicherung stattfinden kann. Wenn die Versicherung weiter verzögere, müsse geprüft werden, einen Rechtsbeistand einzuschalten.